



erinnern.shop

Gestaltung & Planung deiner Abschiedsfeier

1. Das Lichtermeer (Klassisch & Geborgen)

Eine klassische Zeremonie in der Kapelle, die durch ein warmes Kerzenritual eine tief persönliche Note bekommt. Beim Einzug brennt nur eine große Lebenskerze.

- **Das Ritual:** Während eines Musikstücks stellt jeder Trauernde ein kleines Teelicht an den Sarg oder die Urne, bis ein warmes Lichtermeer entsteht.
- **Checkliste „An alles gedacht?“:**

Rede (ausgedruckt, Vollständigkeit prüfen!) oder Audio-Datei auf dem Smartphone

Große Hauptkerze & ausreichend Teelichter

Sandschale oder feuerfeste Unterlage für die Teelichter

Streichhölzer / Feuerzeug

Musik (CD oder MP3) & Absprache mit Bestatter wegen Musikanlage/ Bluetooth-Box

Adresse der Kapelle im Navigationsgerät gespeichert

2. Die Baum-Zeremonie (Natürlich & Frei)

Perfekt für eine Beisetzung im Ruheforst oder Friedwald. Die Natur bildet den Altar, die Atmosphäre ist frei und ungezwungen.

- **Das Ritual:** Statt Erde werfen die Angehörigen bunte Herbstblätter, getrocknete/frische Blüten oder kleine Zapfen in das Grab.
- **Checkliste „An alles gedacht?“:**

Audio-Datei der Rede + voll geladene, wetterfeste Bluetooth-Box

Körbchen mit Blütenblättern, Blättern oder Naturmaterialien

Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk für die Trauergäste (Vorab-Info!)

Taschentücher

Genaue GPS-Daten des Friedwaldes / Treffpunkt im Navi

3. Die Erinnerungs-Runde (Persönlich & Nah)

Besonders schön für eine kleinere Trauergemeinde. Der Fokus liegt auf den gemeinsamen Erlebnissen.

- **Das Ritual:** Eine Stellwand mit Fotos steht neben dem Sarg/der Urne. Jeder Gast bringt einen kleinen Gegenstand oder ein Foto mit, das ihn mit dem Verstorbenen verbindet, und legt es auf einen Erinnerungstisch.
- **Checkliste „An alles gedacht?“:**

Ausgedrucktes Redemanuskript

Klappbare Stellwand + Fotoklammern (vorab mit Bestatter klären)

Ein schön gestaltetes Tuch für den Erinnerungstisch

Vorab-Info an die Gäste („Bitte bringt ein Foto/Objekt mit“)

Musikabspielgerät (falls keine Anlage vor Ort ist)

4. Das Band der Verbundenheit (Metaphorisch & Berührend)

Ein sehr emotionales Ritual, das die Gemeinschaft stärkt und zeigt: Wir sind im Schmerz nicht allein.

- **Das Ritual:** Ein langes, schönes Stoffband wird durch die Sitzreihen gereicht, sodass jeder Trauernde es kurz hält. Am Ende wird das Band an der Urne/dem Sarg abgelegt.
- **Checkliste „An alles gedacht?“:**

Rede (Text oder Audio)

Ein ausreichend langes, weiches Stoff- oder Satinband (z. B. 10–15 Meter)

Ein Stück Klebeband zum Befestigen des Bandes am Sarg/der Urne

Musikstücke für den Moment des Bandreichens

Adresse und Anfahrtsbeschreibung für die Gäste

5. Der Toast aufs Leben (Außergewöhnlich & Lebensbejahend)

Für Menschen, die das Leben gefeiert haben und sich keine schwere, dunkle Trauerfeier gewünscht hätten.

- **Das Ritual:** Am Ende der Rede, kurz vor dem Auszug, bekommt jeder Gast ein kleines Glas mit dem Lieblingsgetränk des Verstorbenen (zB. ein bestimmter Wein, Likör oder ein besonderer Champagner). Es wird schweigend oder mit einem gemeinsamen Wort angestoßen.
- **Checkliste „An alles gedacht?“:**

Rede (Fokus auf dem lebensbejahenden Stil) + ggf. Abspielgerät

Tablett, (Fingerfood-)Gläser und das entsprechende Getränk

Eine helfende Hand (Freund/Bekannter), die das Einschenken im Hintergrund übernimmt

Müllbeutel für die leeren Gläser

Beschallungsanlage (fröhlichere/trostspendende Musik)

Die Zeitplanung

Taktung & Aufbau

Wichtiger Hinweis für die Stadt: Auf städtischen Friedhöfen ist die Zeitplanung oft engmaschig. Häufig stehen insgesamt nur **20 Minuten** zur Verfügung (inklusive Einfinden der Gäste und Auszug).

Im ländlichen Raum sind es meist entspanntere **30 Minuten** oder mehr.

Variante A: Der städtische Kurz-Ablauf (Gesamtzeit: ca. 20 Minuten)

- **00:00 – 03:00 Min:** Einlass der Trauergemeinde & leise Hintergrundmusik
- **03:00 – 06:00 Min:** Erstes Musikstück zum Ankommen (ca. 3 Min.)
- **06:00 – 16:00 Min:** Die Trauerrede (ca. 10 Min.)
- **16:00 – 19:00 Min:** Zweites Musikstück + stilles Kerzen- oder Abschiedsritual (ca. 3 Min.)
- **19:00 – 20:00 Min:** Einzug der Träger & Beginn des Auszugs zum Grab

Variante B: Der erweiterte / private Ablauf (Gesamtzeit: ca. 30–35 Minuten)

- **00:00 – 01:00 Min:** Begrüßung und einleitende Worte (1 Min.)
- **01:00 – 04:00 Min:** Erstes Musikstück (ca. 3 Min.)
- **04:00 – 19:00 Min:** Die Trauerrede (ca. 15 Min.)
- **19:00 – 20:00 Min:** Gedenk- und Schweigeminute (1 Min.)
- **20:00 – 24:00 Min:** Kurze persönliche Beiträge von Familie oder Freunden (ca. 3–4 Min.)
- **24:00 – 27:00 Min:** Zweites Musikstück (ca. 3 Min.)
- **27:00 – 30:00 Min:** Symbolische Handlung / Abschieds-Ritual (ca. 2–3 Min.)
- **30:00 – 32:00 Min:** Gemeinsame Verabschiedung & Einleitung des Auszugs (ca. 2 Min.)
- **Ab 32:00 Min:** Ausklang und Gang zum Grab

Leitfaden

Was der Bestatter wissen muss

Bereite dich auf das Gespräch mit dem Bestattungsinstitut vor.

Tipp: Wenn du eigene Ausstattung/ das benötigte Material selbst mitbringst, sparst du Kosten und behältst die Obhut über die Atmosphäre.

- **Der Ablauf:** Lege dem Bestatter den genauen Ablaufplan vor (siehe Zeitplanung oben).
- **Die Musik:** Kläre, ob die Musik per CD, USB-Stick oder Streaming (Smartphone/Bluetooth) abgespielt wird. Wer bedient die Anlage? (Oft übernimmt das ein Mitarbeiter des Bestatters auf dein Handzeichen hin).
- **Die Technik:** Gibt es in der Kapelle eine Beschallungsanlage und Mikrofon? Wenn du eine Audio-Rede abspielen lässt: Welches Kabel/ welche Verbindung wird benötigt?
- **Eigene Dekoration & Rituale:** Sag dem Bestatter genau, was du selbst mitbringst (z. B. Stellwand für Fotos, Sandschalen, Kerzen). *Wichtig: Betone, dass du diese Dinge selbst aufbaust und wieder mitnimmst, damit es nicht als Dienstleistung berechnet wird.*
- **Der Auszug:** Besprich den exakten Moment, in dem die Sarg- oder Urnenträger die Kapelle betreten sollen (zB. "Nach dem zweiten Lied" oder "Am Ende der Rede").